

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth
An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband

Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

E-Mail: presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

Az
IK 500537224

10. Dezember 2024

PRESSEINFORMATION

Anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tages am 21. März 2025

Für eine inklusive Gesellschaft braucht es Teilhabe statt Bürokratie

Hürth – Anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tages, der in diesem Jahr das Motto „Improve Our Support Systems“ | „Stärkt unsere Unterstützungssysteme“ trägt, fordert die Lebenshilfe NRW eine grundlegende Neuausrichtung der Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderung. Ziel ist es, ein individuelles und selbstbestimmtes Leben für alle zu ermöglichen.

Prof. Dr. Gerd Ascheid, Landesvorsitzender der Lebenshilfe NRW, betont: „Viel zu oft müssen Menschen mit Down-Syndrom und ihre Familien mühsam und teilweise unwürdig dafür kämpfen, dass ihnen zustehende Unterstützung von Behörden und Kostenträgern gewährt wird. Dies liegt häufig daran, dass diese Unterstützung immer nur aus der Kostenperspektive betrachtet wird. Ein Grundrecht auf Teilhabe an der Gesellschaft darf jedoch niemals nur aus einer finanzpolitischen Perspektive betrachtet werden.“

Die Lebenshilfe NRW setzt sich dafür ein, eine Gesellschaft zu schaffen, die inklusive Strukturen bietet und allen Menschen gerecht, menschlich und lebenswert ist. Eine solche Gesellschaft existiert nur dann, wenn Menschen mit Behinderung sich auf verlässliche finanzielle Absicherung, Bildung ohne Barrieren, Wahlfreiheit bei Wohnen und Arbeiten, Zugang zu guter Gesundheitsversorgung und echte Teilhabe im Alltag verlassen können, ohne regelmäßig als Bittstellende auftreten zu müssen.

„Wir fordern daher, die Unterstützung für Menschen mit Behinderung künftig nicht mehr vornehmlich aus der Kostensicht zu betrachten, sondern aus einer lösungsorientierten Perspektive, die darauf abzielt, wie eine inklusive Gesellschaft allen Menschen ein Leben in Würde und Autonomie ermöglicht“, sagt Ascheid.

Landesgeschäftsführung:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitz:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

stellv. Landesvorsitz:
Georg Droste
Eva Lux

Jürgen Graef
Doris Langenkamp
Dennis Sonne, MdL
Monika Spona-L'herminez

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX

Pressekontakt:

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

Philipp Peters

peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Telefon: 02233 93245 636

Mobil: 0151 43151747

Die 71 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe, mit rund 18.000 Mitgliedern, und 60 außerordentlichen Mitgliedsorganisationen sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, der Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

In Frühförderstellen, inklusiven Kindertageseinrichtungen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, besonderen Wohnformen und ambulant unterstütztem Wohnen, familienentlastenden Diensten und vielen weiteren Angeboten werden in NRW durch die Lebenshilfe über 30.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch über 16.000 Mitarbeitende der Träger gefördert, unterstützt und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Eltern- und Geschwistergruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten in Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit.